

Unser Projekt – Tagebuch

Die Klasse 6a trifft ...

... Vincent

... Maria

... Albert

... Betty / Alfred

1. Treffen: Vincent van Gogh
2. Treffen: Maria Montessori
3. Treffen: Albert Einstein
4. Treffen: Alfred Hitz (wird auf September verlegt)

Dienstag, 3. September 2019

Mitten im Klassenraum steht eine Vase mit 3 Sonnenblumen.



Der Arbeitsauftrag:

Sei kreativ! Gestalte etwas, dass du bzw. ihr später präsentieren könnt!
Ihr dürft alles im Klassenraum benutzen! Es wird in den Tischgruppen gearbeitet!

Es sind entstanden:

Plastiken, Blumen, Blumenvasen, Blumensträuße, Bilder, Gedichte, Geschichten, Collagen, kleine Bücher, ...







Bezug zu Vincent van Gogh hergestellt über sein berühmtes Bild „Zwölf Sonnenblumen in einer Vase“ und einen kurzen Abriss zu seinem Lebenslauf.

Vorstellung des Gesamtprojektes und der berühmten Persönlichkeiten, die in verschiedenen Bereichen bedeutende Dinge mitentwickelt und beeinflusst haben!

Dienstag, 10. September 2019

Farblehre: Farbkreis nach Itten

Museumsgang mit 17 berühmten Bildern

Der Arbeitsauftrag für den Farbkreis:

Male den Farbkreis nur mit Hilfe der Primär- oder Grundfarben (rot, gelb, blau) aus. Benutze das deinen Wasserfarbkasten. Die anschließenden Felder zeigen dir die Mischverhältnisse der Farben für das nächste Feld.

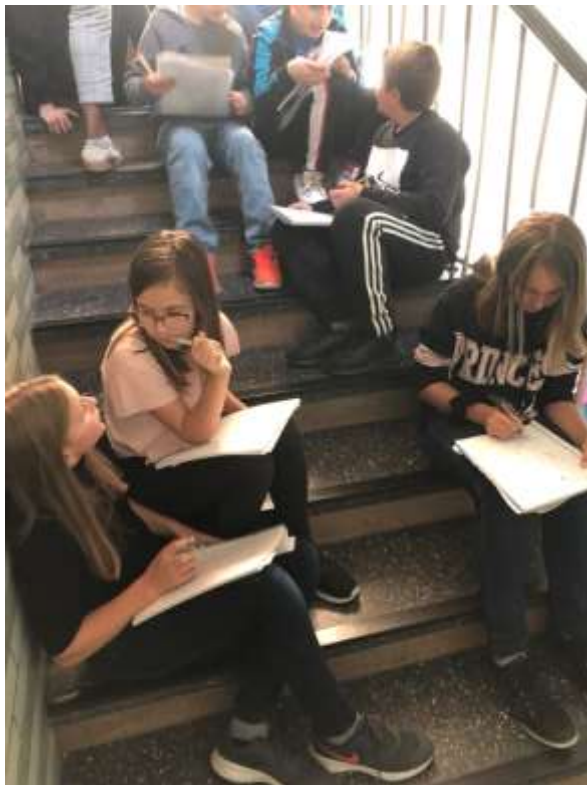


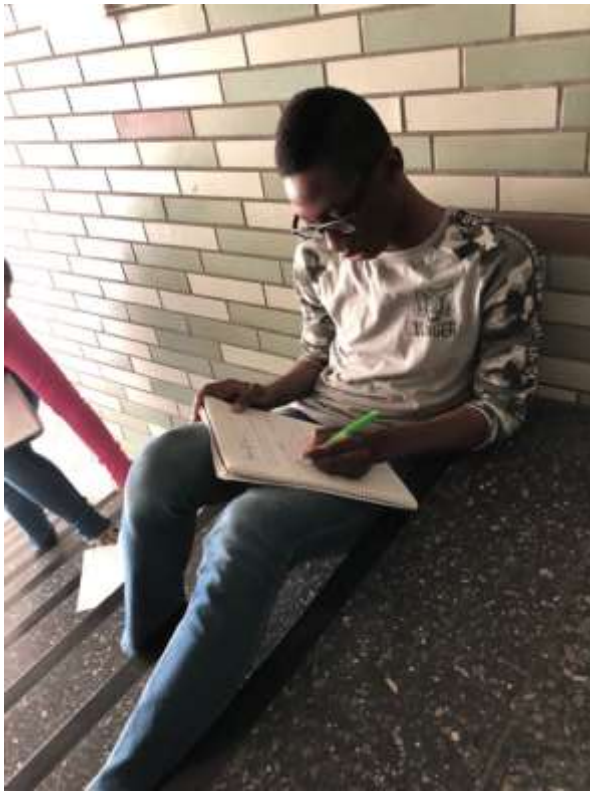
Der Arbeitsauftrag für den Museumsgang:

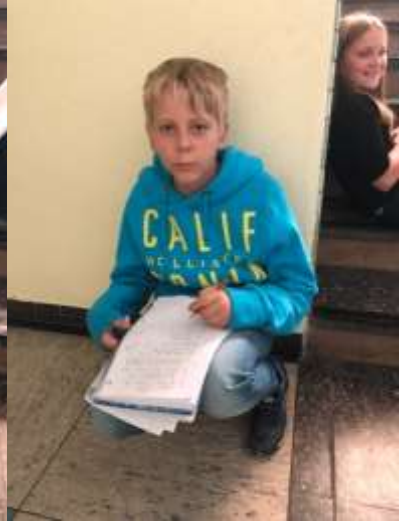
Betrachte ein Bild nach dem anderen! Solange du magst! Sei dabei ganz still und leise! Mache dir zu jedem Bild ein paar Notizen! Entdeckst du Gemeinsamkeiten zwischen einigen Bildern? Welche? Welche Unterschiede fallen dir auf? Stelle Vermutungen an, wann das Bild gemalt wurde! Finde einen Namen für jedes Bild! Welches Bild gefällt dir besonders gut? Warum? Welches Bild magst du gar nicht? Warum?



Die Gedanken dahinter: Die Kinder sollen berühmte Bilder genau betrachten und sich mit ihnen auseinandersetzen.







Dienstag, 17. September 2019

Auswertung des Museumsgangs

Einordnung der Bilder zu ihren Kunstepochen

Vorstellung der Künstler

Zuordnung Künstler und Bild

Der Arbeitsauftrag für die Auswertung zum Museumsgang:

Zur Erinnerung: Im Klassenraum hängen die 17 Kunstwerke aus dem Museumsgang. Welche Bildtitel hast du gefunden? Schreibe sie jeweils auf den Klebezettel unter das Bild.

Nimm deine Aufzeichnungen zur Hand! Besprecht an der Tischgruppe jedes Bild in Hinblick auf den Arbeitsauftrag zum Museumsgang. Versucht euch auf eine Zusammenfassung zu einigen! Die Tischgruppenzusammenfassung wird im Plenum vorgestellt.

Der Arbeitsauftrag zu der Einordnung der Bilder in ihre Kunstepochen:

Welche Bilder sehen sich ähnlich und haben Gemeinsamkeiten?

Input: Was sind Kunstepochen

Texterarbeitung „Die wichtigsten Kunstepochen“ mit Hilfe des Lesekreises.

Steckbrief Kunstepoche:

Wie heißt die Epoche?

Welchen Zeitraum umfasste sie?

Zeitgeschehen: Was geschah zu/in dieser Zeit?

Was ist die Grundidee der Epoche?

Welche Künstler vertreten diese Epoche?

Weitere Besonderheiten?

Der Arbeitsauftrag zu der Vorstellung der Künstler:

Kinder bekommen einen verschlossenen Umschlag mit einer kurzen Künstlerbiographie. Sie sollen mit den relevant wichtigen Daten einen Vorstellungsbrief schreiben. Schwache SchülerInnen werden durch starke SchülerInnen unterstützt.

Der Arbeitsauftrag zur Zuordnung Künstler und Bild:

Quiz: Aufgrund der Künstlerbiographien soll jetzt geschätzt werden, wer welches Bild gemalt hat.

Dienstag, 24. September 2019

Unterrichtsgang zum Textilmuseum Bocholt

Einblick in die Arbeits- und Lebenswelt um 1900

Der Arbeitsauftrag

Erfahre wie die Menschen um 1900 gelebt und gearbeitet haben.

Die Arbeiterwelt in der Weberei:

Zuerst musste man sich an der Stechuhr einlochen, damit war der Anfang der Arbeitszeit festgehalten.



Danach mussten Kohlen geschöpft werden, damit der Kessel angefeuert werden konnte, um letztendlich die Dampfmaschine in Gang zu bringen, sodass die Webstühle betrieben werden konnten.



Die Eisenstange zum Verteilen der Kohle, Sehr lang und super schwer!

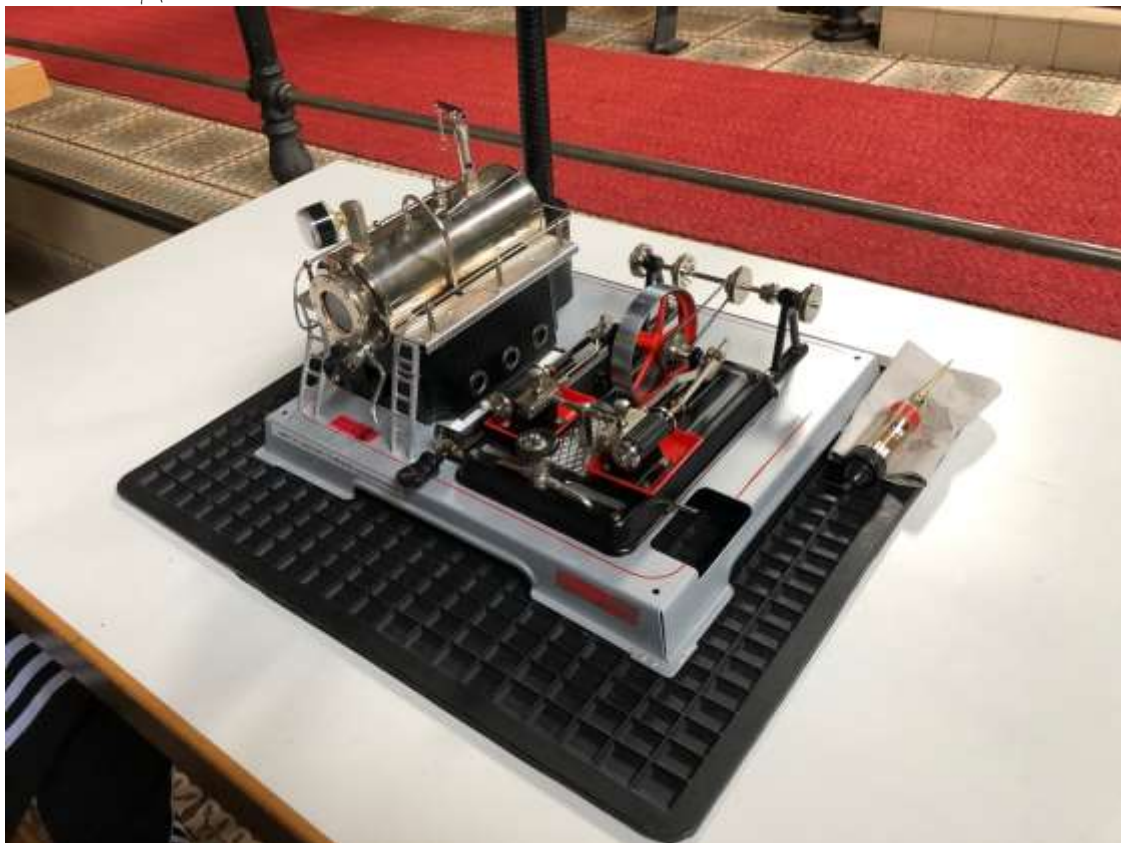


Die Dampfmaschine!





Die Dampfmaschine im Modell!



Die Webstühle im Websaal!





Die Lebenswelt um 1900:

Nach getaner Arbeit in der Fabrik wartete zu Hause noch lange keine Ruhe:
Wäsche waschen, Gemüsegarten pflegen, Essen zubereiten, ...

Die Wohnverhältnisse waren sehr eng und klein







**„Ein für alle Mal
sei der Montag zum Waschen,
der Dienstag zum Bleichen,
Mittwoch zum Nähen und Flickern.
Donnerstag zum Bügeln,
Freitag zum Nähen, Stricken oder Stopfen,
der Samstag zum Einkaufen
und Putzen bestimmt.“**

Das Häusliche Glück, 1882



Lebensmittel aus dem Gemüsegarten, sowie Eier und Kleintiere



Es wurden immer auch Lebensmittel eingekocht und im Keller für den Winter aufbewahrt.



Die Holzschuhe sind zwar praktisch, aber bequem ist anders!



Wäsche waschen ohne Waschmaschine! Sehr anstrengend!











Ein beeindruckender und durch die körperliche Arbeit anstrengender Tag im 19. Jahrhundert geht zu Ende.



Sehr interessant und schön war es!
Ein gelungener Ausflug in ein anderes Zeitalter!



Dienstag, 1. Oktober 2019

Auswertung Unterrichtsgang zum Textilmuseum Bocholt

Berichte über die Arbeits- und Lebenswelt um 1900

Bild „Vincent's Zimmer in Arles“ zum selbst gestalten

Der Arbeitsauftrag

Die Klasse war in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe hat an der Führung durch die Weberei teilgenommen und damit Einblicke in die Arbeitswelt erhalten und der andere Teil der Klasse hat sich mit der Lebenssituation auseinandergesetzt. Beide Gruppen erarbeiten einen Bericht und anschließende Quizfragen und präsentieren erst ihre Ausführungen und anschließend werden die Quizfragen gestellt.

Der Arbeitsauftrag

Male die Vorlage von Vincent van Gogh nach deinen Vorstellungen oder Erinnerungen an den Museumsbesuch letzte Woche aus.







Dienstag, 8. Oktober 2019

Erstellung Kunstkatalog

Bearbeitung Rahmen

Der Arbeitsauftrag

Zusammenfassung der Themen: Epoche, Bilder und Künstler

Kunstkatalog der Klasse 6a,
Schuljahr 2019/2020

Berühmte Bilder und Künstler
von 1496 bis heute

Edvard Munch (1863 – 1944)

Expressionismus



(Der Schrei“, nach Edvard Munch, Sara Lipjeski)



(Der Schrei“, nach Edvard Munch, Meliha Cavdar)



(„Der Schrei“, nach Edvard Munch, Jannika Lisec)

Edvard Munch hat das Bild „Der Schrei“ gemalt. Die Wirkungszeit des Expressionismus begann mit dem ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts und endete kurze Zeit nach dem 1. Weltkrieg. Die Künstler des Expressionismus sahen ihre Wurzeln im ausgehenden Impressionismus.

Ihre wichtigsten Vorreiter waren die Maler Vincent van Gogh, Paul Gauguin und Edvard Munch. Der norwegische Maler Edvard Munch malte 1890 sein berühmtes Werk „Der Schrei“. Zu den wichtigsten Künstlern des Expressionismus gehörten die Maler Henri Matisse, Emil Nolde, Franz Marc und Erich Heckel.

Der Begriff Expressionismus leitet sich vom lateinischen „Expression“ (Ausdruck) ab. Expressionismus wird als „Kunst des gesteigerten Ausdrucks“ übersetzt. Am vordergründigsten ging es den Künstlern des Expressionismus um den unmittelbaren Ausdruck ihrer eigenen inneren Gefühle.

Claude Monet (1840 - 1926)

Impressionismus

Claude Monet war ein bedeutender französischer Maler, zunächst des Realismus und in späteren Jahren des Impressionismus zugehörig. Der Name eines Gemäldes von Monet lässt sich daraus herleiten „Impression Sonnenaufgang“ (1872).

Er wurde am 14. November 1840 in Paris geboren und starb am 5. Dezember 1926 mit 86 Jahren in Giverny. 2019 jährt sich sein Geburtstag zum 179. Mal. In der Zeit zwischen 1816 und 1870 entstand in Frankreich der Impressionismus. Später, in den 90er Jahren des 19. Jahrhunderts, erlebte der Impressionismus seine Blütezeit, in den Jahren von 1863 bis 1883.

Noch zur Zeit des Expressionismus blieben viele Künstler lange dem Impressionismus treu. Der Impressionismus bedeutet in der Kunstgeschichte eine kleine Revolution. Wie die Photographie sich dem Moment verschwor, wollte der Impressionismus den Moment auf eine neue Art festhalten.



„Seerosenteich“ nach Claude Monet, Aylin Kaykac



„Seerosenteich“ nach Claude Monet, Jolie Franke

Michelangelo (1475 - 1564)
Renaissance



(„Die Geburt der Venus“ nach Michelangelo; Prince Achiauw)

Das Bild wurde von dem Maler Michelangelo **Buonarroti** im Jahr 1564 gemalt. Er war ein bedeutender italienischer Vertreter der Hochrenaissance, der insbesondere als Bildhauer (u.a. David von Florenz 1504) und Maler (u.a. Freskenbemalung)

Er wurde am 6. März 1475 in Caprese in Casentino, nördlich von Arezzo, in Italien geboren und starb am 18. Februar 1564, im Alter von 88 Jahren, in Rom.

Roy Lichtenstein (1923 - 1987)

Pop-Art



(Titel Edriss Taheri)

Roy Lichtenstein wurde 1923 geboren und ist 1987 gestorben.

Pop-Art steht abgekürzt für Popular Art (engl. popular = populär, beliebt, volkstümlich). In der Kunst steht Pop Art für bestimmte Stile der späten 1960er und frühen 1970er, wo bevorzugt psychedelische, plakative und auffällige Mittel angewendet wurden.

Pop Art:

Pop Art ist eine Kunstrichtung, vor allem in der Malerei und Skulptur, die Mitte der 1950er Jahre unabhängig voneinander in England und den USA entstand, und in den 1960er Jahren zu einer vorherrschenden künstlerischen Ausdrucksform Nordamerikas und Europas wurde. Die Motive sind häufig der Alltagskultur, der Welt des Konsums, den Massenmedien und der Werbung entnommen, wobei die Darstellung in fotorealistischer und meist überdimensionierter Form und Struktur vorgenommen wurde.

Paul Klee (1879 - 1940)

Paul Klee war einer der bedeutendsten deutschen Maler und Grafiker der klassischen Moderne, der am Bauhaus in Weimar und Dessau sowie an der Kunstakademie Düsseldorf lehrte und nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten im Exil in Bern lebte.

Er wurde am 18. Dezember 1879 in Münchenbuchsee bei Bern in der Schweiz geboren und starb mit 60 Jahren am 29. Juni 1940 in Muralto.

Sein Geburtstag jährt sich 2019 zum 140. Mal.



„Senecio“ nach Paul Klee, Adrian Nikolic



„Senecio“ nach Paul Klee, Emirhan Dogan

Franz Marc (1880-1916)

Franz Moritz Wilhelm Marc war einer der bedeutendsten deutschen Maler und Grafiker des Expressionismus (u.a., „Der Turm der blauen Pferde“ 1913) und zusammen mit Wassily Kandinsky Gründer der Künstlergemeinschaft „Der Blaue Reiter“ (1911). Er wurde am 8. Februar 1880 in München geboren und verstarb am 4. März 1916 mit nur 36 Jahren in Braquis bei Verdun in Frankreich. Sein Geburtstag jährte sich 2019 zum 139. Mal.



„Das blaue Pferd“ nach Franz Marc, Emily Springer

Albrecht Dürer (1471 -1528)

Albrecht Dürer war ein bedeutender, deutscher Maler, Grafiker und Kunsttheoretiker der Renaissance. Er war in ganz Europa für seine Werke bekannt. Albrecht Dürer ist durch seine zahlreichen Holzschnitte und Kupferstiche in außergewöhnlicher Qualität berühmt geworden. Am 21. Mai 1471 wurde er in Nürnberg geboren. Er starb am 6. April 1528 im Alter von 56 Jahren.



(„Der Feldhase“, nach Albrecht Dürer, 1502, Naomia Cutarida)



(„Der Feldhase“, nach Albrecht Dürer, 1502, Hendrik Acke)

Wassily Kandinsky

Wassily Kandinsky war ein russischer Maler und Grafiker des Expressionismus und der abstrakten Kunst. Er gründete zusammen mit Franz Marc eine Künstlergruppe namens „Der blaue Reiter“. Kandinsky wurde nach dem gregorianischen Kalender am 16.12.1866 geboren und starb mit 77 Jahren am 13.12.1944.



(„Komposition VIII“, Wassily Kandinsky, 1923, Flavius Baicu und Prince Achiaw)

Joan Miro (1893 - 1983)

Joan Miro war ein katalanischer Maler, Grafiker, Bildhauer und Keramiker. Miro war Vertreter der klassischen Moderne und des Surrealismus. Er wurde am 20.4.1893 in Barcelona geboren. Am 25.12.1983 starb Joan Miro in Palma de Mallorca.



„Woman, Bird and Star“, nach Joan Miro, Andrei Dura)

Dienstag, 29. Oktober 2019
World Cafe „Vincent van Gogh“
Bildbetrachtung

Der Arbeitsauftrag

Ein World-Café zur Bildbetrachtung

Sichtbare Realität:

1. Beschreibung: Was ist auf dem Bild zu sehen?
(im Vordergrund, Hintergrund, in der Mitte, oben, unten, rechts, links, naturnah, abstrakt, ...)
2. Welche Formen sind auf dem Bild zu entdecken?
(rund, spitz, eckig, wellig, geschwungen, gerade, Kreis, Quadrat, Dreieck, ...)
3. Welche Farben hat van Gogh für dieses Bild verwendet?
(alle Farben, kalt, warm, hell, dunkel, ...)
4. In welcher Beziehung stehen die Dinge auf dem Bild zueinander? Wie sind sie angeordnet?

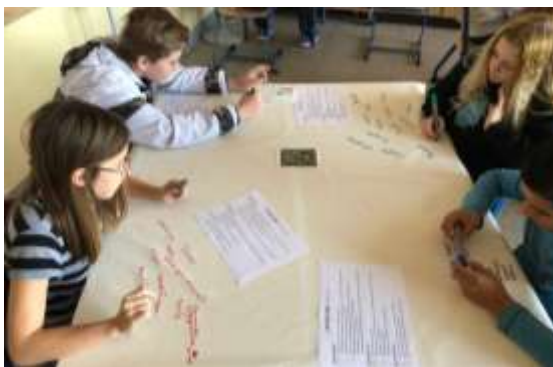
Vom Betrachter aus:

5. Wie wirkt das Bild auf dich?
(fröhlich, lustig, spannend, bedrohlich, traurig, beruhigend, langweilig, wütend, ängstlich, ...)
6. Was gefällt dir an dem Bild?
7. Was gefällt dir weniger?
8. Was denkst du über das Bild? Was hältst du davon?

Absicht des Künstlers:

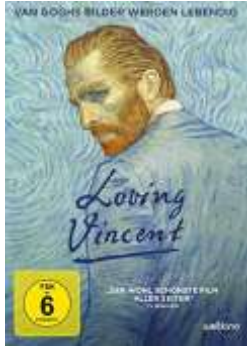
9. Was versucht der Künstler uns mit dem Bild zu sagen?
10. Welche Frage hast du noch an das Bild?
11. Was würdest du gerne von van Gogh über das Bild wissen?





Dienstag, 3. Dezember 2019

Film: „Loving Vincent“



Der Arbeitsauftrag

Wurde Vincent van Gogh ermordet?

Akademische Kontroverse

TEIL 1: 1.Schritt – 5 Min

Pro: Die SuS mit dem Rücken zur Fensterseite finden möglichst viele Argumente,

die darauf hindeuten, dass van Gogh ermordet wurde.

Contra: Die SuS mit dem Rücken zur Wandseite finden möglichst viel Argumente, die darauf hindeuten, dass van Gogh Selbstmord begangen hat.

2.Schritt – 5 Min.

Alle „Pro-SchülerInnen“ und alle „Contra-SchülerInnen“ treffen sich zum gemeinsamen Gedankenaustausch, vergleichen und erweitern / untermauern ihr bisherigen Argumente. (Im Raum und auf dem Flur)

3.Schritt – 5 Min. pro Paar – 10 Min. gesamt

Austausch am Tisch. Die Argumente werden ausgetauscht. Eine Partei trägt vor, die andere darf nur zuhören und muss sich Notizen machen.

TEIL 2: 4.Schritt – 5 Min.

Die „Pro-SchülerInnen“ übernehmen nun die Contra-Argumente und die „Contra-SchülerInnen“ die Pro-Argumente. Beide Gruppen ergänzen ggf. ihre Position mit weiteren Argumenten.

5.Schritt – 5 Min. pro Paar – 10 Min. gesamt

Erneuter Austausch und aufmerksames Zuhören.

TEIL 3: 6.Schritt – 5 Min.

Alle SchülerInnen einer Tischgruppe einigen sich auf eine Position und untermauern diese mit Argumenten.

7.Schritt – 2 Min. pro Tischgruppe (16 Min. bei 8 Tischgruppen)

Die Tischgruppen präsentieren ihre Positionsergebnisse im Plenum mit den entscheidenden Argumenten.

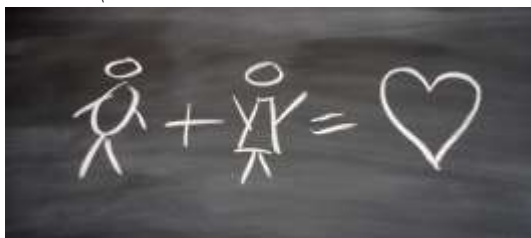
Dienstag, 17. Dezember 2019

Sexualkundeunterricht:

- Regeln und Verhaltenskodex
- Anonyme Fragerunde
- Typisch Junge/Typisch Mädchen
- Beispieltex te: Wie würdest du entscheiden?
- Was ist eigentlich schön?
- Pubertät: Was passiert im Kopf und mit dem Körper?
Mädchen/Junge

Verhaltenskodex zur Sexualerziehung

- Alle haben das Recht, ...
... Fragen zu stellen!
... ihre Meinung zu sagen!
... ernst genommen zu werden!
- Niemand wird wegen seiner Fragen oder Gedanken ausgelacht!
- Wir machen uns nicht darüber lustig, was andere sagen oder fragen, weder im noch nach dem Unterricht!
- Wir verzichten auf alberne oder angeberische Ausdrücke und Umgangssprache!
- Wir benutzen die neutrale Fachsprache!
- Wir respektieren, dass niemand in der Klasse alles von sich erzählen möchte.
- Niemand wird dazu gebracht Dinge zu erzählen, die er oder sie lieber für sich behalten möchte.



Dienstag, 14. Januar 2020

Sexualkundeunterricht:

- Innere und äußere Geschlechtsorgane
- Gestaltwandel vom Jungen zum Mann
- Gestaltwandel vom Mädchen zur Frau
- Geschlechterspezifische Trennung: Was passiert beim Geschlechtsverkehr?
- Menstruationszyklus
- Schwangerschaft
- Wie entsteht ein Baby?
- Verhütungsmittel (Kondome richtig benutzen und Vor- und Nachteile von der Anti - Baby - Pille)
- Geschlechtskrankheiten
- Homosexualität



Dienstag, 21. Januar 2020

Film: „Maria Montessori“



Erarbeitung

Zusammenfassung des Films

Präsentation

Der Arbeitsauftrag

Fass die wichtigsten Informationen mit eigenen Worten zusammen. Einigt euch in der Tischgruppe auf 10 zentrale Aussagen des Films.

Schreibt diese zentralen Informationen auf ein Plakat und bereitet einen Vortrag vor.

Dienstag, 28. Januar 2020

Vorbereitung: Interview

Gestaltung der Plakate zu:

Grundsätze Montessoris

Ihre Lernmaterialien

Der Arbeitsauftrag

Sucht euch ein Thema zu Maria Montessori aus:

„Ihr Leben“, „Ihre Grundsätze“, „Ihre Materialien“

Zwei Tischgruppen haben immer ein Thema.

Erarbeitet euch mit Hilfe des Lesekreises den Text über Maria Montessori.

Entwickelt aufgrund des Textes im Placemat Fragen (15) in eurer Tischgruppe.

Battle: Welche Tischgruppe kann die meisten Fragen richtig beantworten?

Dienstag, 4. Februar 2020

Meilensteine Ihres Lebens

Erstellung von Montessori Material für unseren Unterricht

Der Arbeitsauftrag

Roter Faden mit den Meilensteinen im Leben von Maria Montessori:

Ihr bekommt einen roten Faden und macht immer dann, wenn ihr denkt, dass ein Meilenstein im Leben von Maria Montessori passiert ist einen Knoten und schreibt einen Zettel, was da passiert ist. Klebt anschließend alles entsprechend auf ein DIN A3 Blatt.

Überlegt euch und diskutiert in der Tischgruppe, in welchem Fach ihr Schwierigkeiten habt und was ihr braucht, um dort selbstständig arbeiten zu können. Entwickelt Skizzen oder beschreibt eure Entwürfe.

Dienstag, 11. Februar 2020

Schulkonzept unserer Schule im Vergleich zum bisherigen Wissen
über Montessori-Schulen/Pädagogik/Grundsätze
Vorbereitung Unterrichtsgang zur Montessori- Schule Düsseldorf
Entwicklung eines Beobachtungsbogens

Der Arbeitsauftrag

Überlege dir, wie du hier an der Schule unterrichtet wirst. Schreibe die wichtigsten Merkmale zu unserem Schulkonzept auf. Reiche es dann an deinen Sitznachbarn auf der linken Seite weiter. Jeder an der TG ergänzt und darf kommentieren. Stellt die wichtigsten Kriterien in einer kurzen Präsentation dar.

Überlege dir, was du an der Schule beobachten möchtest. Haltet eure Ideen in einem Placemat fest und entwickelt daraus einen Beobachtungsbogen.

Wie lernen die SchülerInnen?

Was lernen die SchülerInnen?

Mit welchen Materialien lernen die SchülerInnen?

Wie sehen die Materialien aus?

Was ist die Rolle der LehrerInnen?

Wie groß sind die Klassen?

Wie sehen die Klassenräume aus?

Welche Fächer werden unterrichtet?

Welche Themen werden aktuell unterrichtet?

Gibt es FachlehrerInnen?

Was ist Freiarbeit?

Was ist Projektarbeit?

Welche Bücher werden benutzt?

Dienstag, 18. Februar 2020

Unterrichtsgang zur Montessori-Schule Düsseldorf

Der Arbeitsauftrag

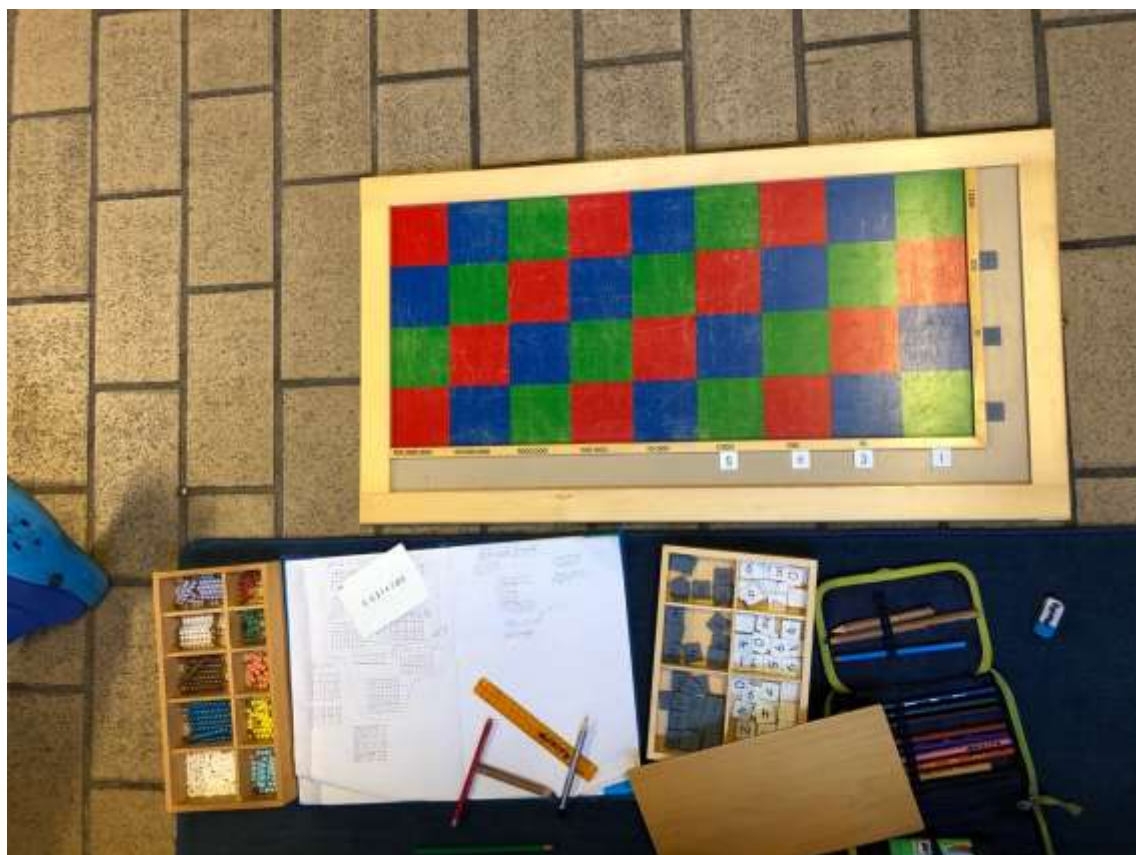
Beobachte anhand des Beobachtungsbogens, wie die SuS an dieser Schule lernen und arbeiten. Ziehe im Kopf schon einmal Vergleiche zu unserer Schule.

Früh morgens um 6:30 Uhr ging es los!



Die Montessori-Materialien bieten die Möglichkeit der Selbstkontrolle.









Dienstag, 3. März 2020

Reflektion Unterrichtsgang Montessori-Schule

Gemeinsamkeiten/Parallelen zu unserer Schule und Unterschiede

Ghost-Walk zum Abschluss des Themas Montessori

Der Arbeitsauftrag

Schreibe leise wie ein Geist auf die 4 Plakate zu den entsprechenden Themen alles auf, was du weißt, was dir wichtig ist, was du gesehen und erfahren hast, was du dazu sagen und mitteilen möchtest.



Während der Corona Zeit gab es immer wieder Arbeitsaufträge zu Albert Einstein:

- Fragen: Was möchte ich über Albert Einstein erfahren?
- Erstellung eines Steckbriefes
- Bilder vergleichen
- Eine Karikatur von Albert Einstein nachzeichnen

Hier zwei Beispiele aus der Corona-Schulschließungszeit:

Arbeitsauftrag vom 5. Mai 2020

Abgabe am 11. Mai 2020

„Albert Einstein“

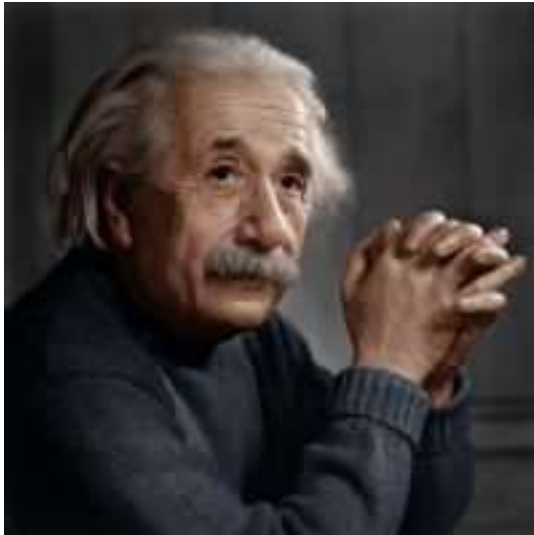
Findet heraus wer Albert Einstein war.

Entwickelt dazu einen Steckbrief.

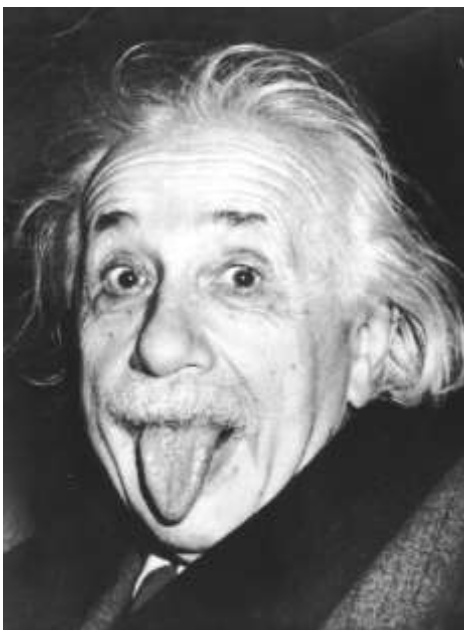
Seid kreativ, erinnert euch an das, was wir über Vincent van Gogh und Maria Montessori erarbeitet haben.

Arbeitsauftrag vom 12. Mai 2020
Abgabe am 18. Mai 2020

1. Betrachte das Bild. Führe erst eine Bildbetrachtung durch, wie wir es bei van Gogh gemacht haben. Denke an Farben, Hintergrund, Formen, Beschreibe danach ganz genau, wie Albert Einstein auf diesem Bild aussieht.



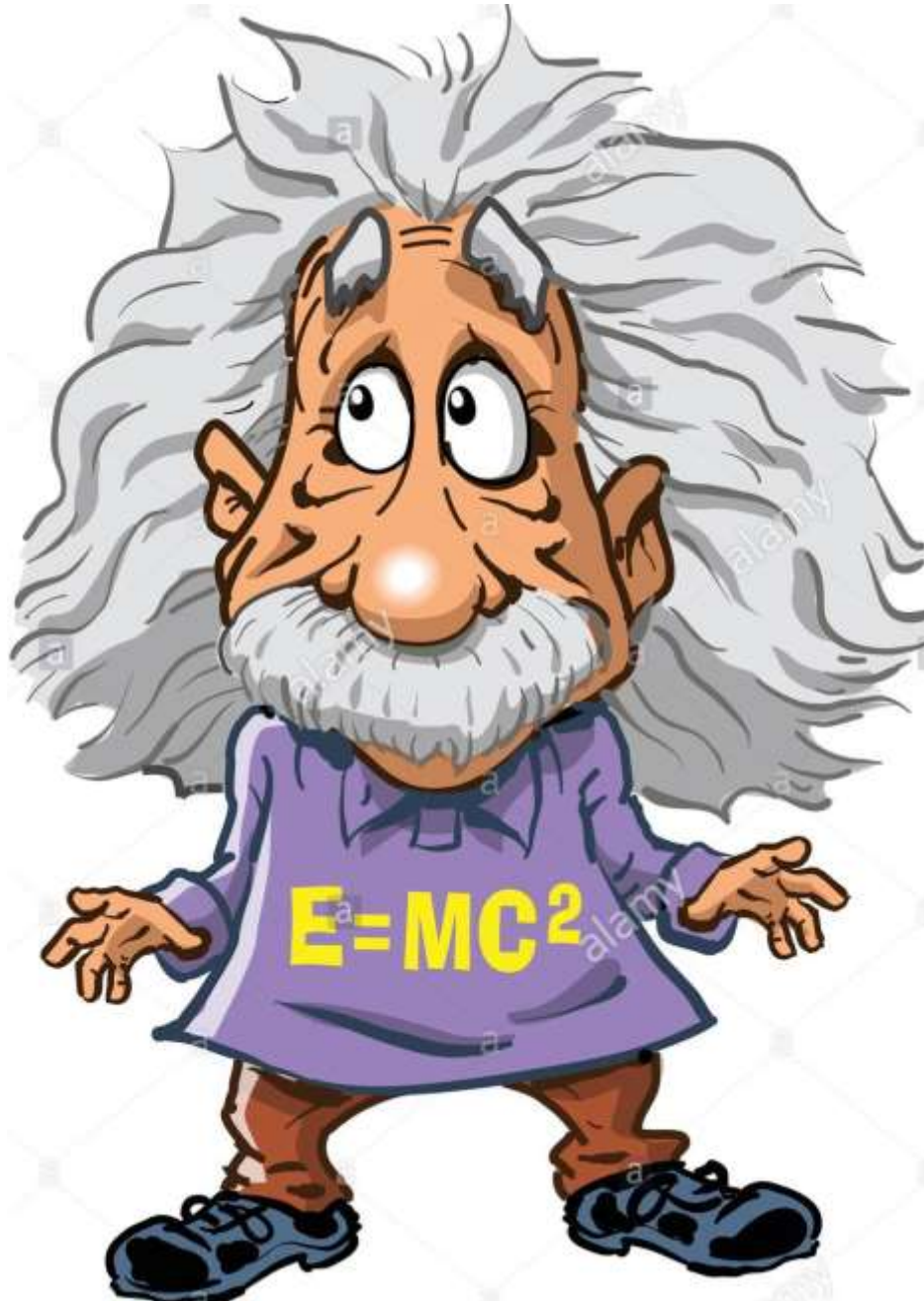
2. Betrachte nun dieses Bild. Beschreibe auch hier ganz genau, wie Albert Einstein auf diesem Bild aussieht.



3. Vergleiche die Bilder miteinander.
4. Finde zu beiden Bildern eine passende Überschrift.

Arbeitsauftrag vom 19. Mai 2020
Abgabe am 25. Mai 2020

Zeichne die Karikatur von Albert Einstein möglichst detailgetreu nach.

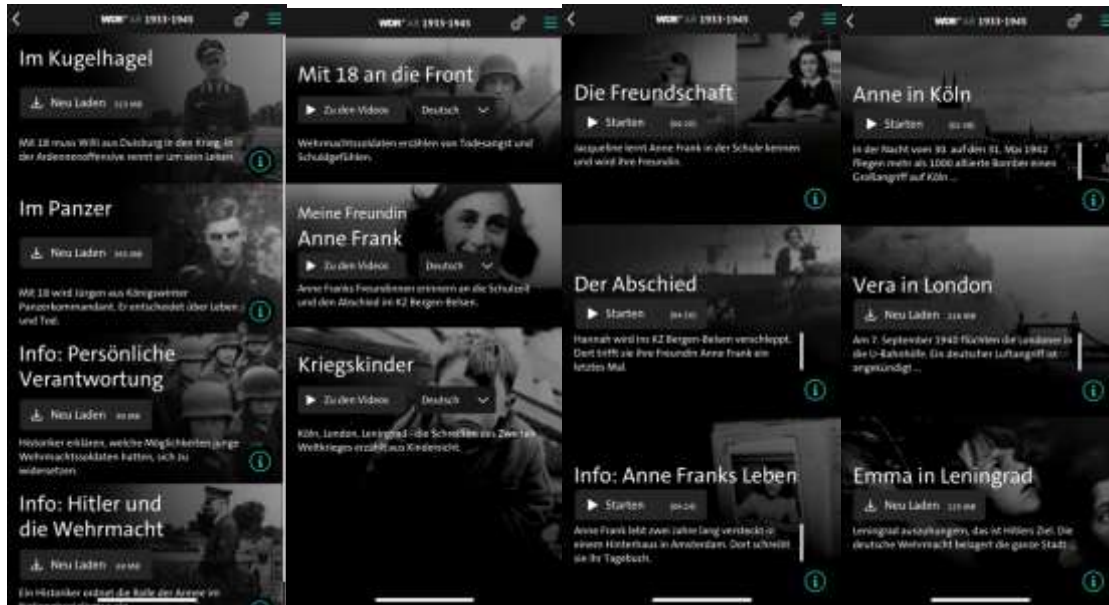


Wir haben uns dafür entschieden, unser Projekt im September 2020 weiterzuführen. Der letzte Projektteil beschäftigt sich mit dem Widerstandskämpfer „Alfred Hitz“.

Dienstag, 25. August 2020

Einführung in das Thema NS- Zeit per WDR AR App.

Dokumentation über Anne Frank mit anschließender spontan entstandener Diskussion „Warum lehnt sich keiner gegen das Nazi-Regime auf?“



WAZ- und NRZ- Zeitungsartikel: Auf den Spuren von Alfred Hitz
„Stolpersteine und ihre Bedeutung“
„Spender sollen Monument zu Ehren von Alfred Hitz ermöglichen“
„Gedenkstein am Alfred-Hitz-Platz“
„Alfred Hitz und andere Widerstandskämpfer in Duisburg“

Der Arbeitsauftrag

Lass die Dokumentarfilme zum 2. Weltkrieg aus der WDR AR App auf dich wirken. Mache dir kurz Notizen zu den wichtigsten Inhalten.

Diskutiert an der Tischgruppe mit Redesteinen, was ihr denkt, warum sich nicht alle Bürger in der NS Zeit gegen das Naziregime aufgelehnt hat. Stellt eure diskutierten Inhalte im Plenum vor.

Erarbeitet mit Hilfe des Lesekreises an der Tischgruppe den euch zugeteilten Zeitungsartikel. Entwickelt bis zu 10 Fragen zu dem Zeitungsbericht.

Dienstag, 1. September 2020

Wissensüberprüfung mit Plückers

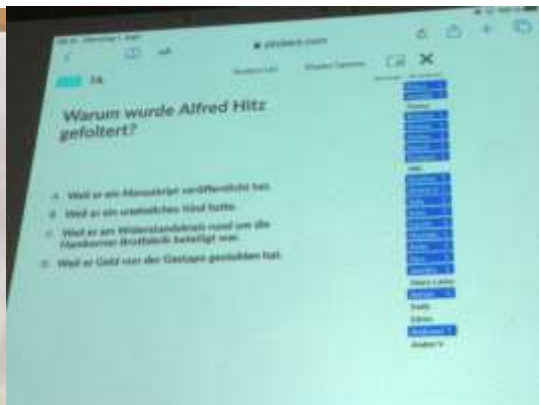
Unterrichtsgang: Auf den Spuren von Alfred Hitz



1. Alfred-Hitz-Platz mit Gedenkstein,
2. ehemaliges Wohnhaus von Alfred Hitz mit Stolperstein,
3. Besuch seines Grabes auf dem Trompeter Friedhof

Der Arbeitsauftrag

Lies dir die Fragen zu den einzelnen Aufgaben durch und entscheide mit Hilfe deines Plückers, welche Antwort richtig ist.



Heute zum Weltkriegstag/Antikriegstag begeben wir uns auf die Spuren von Alfred Hitz nach Rheinhausen Bergheim.

1. Station: Alfred-Hitz-Platz mit Gedenkstein



2. Station: Wohnhaus Alfred Hitz und Stolperstein





3. Station: Grab von Alfred Hitz auf dem Trompeter Friedhof







Montag, 9. und Dienstag 10. November 2020

Der Arbeitsauftrag

Polieren der Stolpersteine und Niederlegung von Rosen als Zeichen der Erinnerung zur Reichsprogromnacht

Aktion gegen das Vergessen und für das Erinnern!

Stolpersteine sind aus Messing. Messing läuft mit der Zeit an und verliert seine Leuchtkraft, gerade wenn es den alltäglichen Witterungsbedingungen ausgesetzt ist. Deswegen sind wir am 1. September auf die Idee gekommen zum nächsten Gedenktag Stolpersteine zu polieren.

In der Nacht vom 9.11.1938 auf den 10.11.1938 fand in Deutschland die Reichsprogromnacht statt. Wir möchten mit unserer geplanten Aktion an die Opfer erinnern und aufmerksam machen, die vor 82 Jahren die schrecklichen Gräueltaten der Nationalsozialisten erlebt und vielfach ja nicht überlebt haben. Denn so etwas darf nie wieder passieren!

Am 9.11.2020 haben wir uns zwei Dokumentationen über die Reichsprogromnacht angesehen. Sehr ergreifend war der Bericht eines Zeitzeugen, der damals als 14-jähriger Junge alles miterleben musste.

Danach sind wir vor das Bezirksamt neben unsere Schule gegangen und haben unter Beachtung aller Hygiene- und Abstandsregeln die dort liegenden Stolpersteine poliert. Die sechs Stolpersteine sind der Familie Daniel gewidmet, die alle in Konzentrationslagern ermordet wurden.







Anschließend haben wir Blumen niedergelegt als Zeichen gegen das Vergessen!



Sehr erstaunt und irritiert waren wir als wenige Minuten nach unserer Aktion die Blumen durch unseren Hausmeister wieder entfernt werden mussten. Es bestand Rutschgefahr für die BürgerInnen der Stadt!

Erst nachdem Frau Kaiser mehrfach nachgefragt hat, ob wir unser Gedenken an diese Nacht, also die Rosen, nicht irgendwie anders dort anbringen können, durften wir sie in einem Eimer neben die Stolpersteine aufstellen.

Ihr seht selber, dass es überhaupt nicht so wirkt und so schön aussieht, wie der gelegte Kranz von vorher.





Zumal Blumen in einem Eimer auffordern sie mitzunehmen! Denn am Nächsten Morgen waren leider nur noch 5 Blumen von den 30 Rosen da!!! Es ist sehr schade, dass durch den Eimer die BürgerInnen der Stadt keine Möglichkeit hatten, unsere Gedanken rund um die Reichsprogromnacht nachvollziehen zu können. Wir gehen davon aus, dass noch mehr Rosen über Nacht liegen geblieben wären, wenn sie als Kranz weiterhin auf dem Boden hätten liegen bleiben dürfen.



Schade, dass die Gedanken, die wir uns zu diesem Gedenktag gemacht haben, nicht gewürdigt und gewertschätzt wurden!

Durch diesen Unmut angetrieben haben wir Frau Elisabeth Liß, der neu gewählten Bezirksbürgermeisterin für Rheinhausen, einen Brief geschrieben. Den Brief bei den Ordnungsbeamten, die zurzeit vor der Bezirksvertretung

stehen, abzugeben, war auch erst ein schwieriges Unterfangen, da sie den Brief erst nicht annehmen wollten. Letztendlich haben sie dann doch den Brief angenommen, nachdem erneut wieder Frau Kaiser nachgefragt hat, und haben Frau Liß den Brief weitergeleitet.

Frau Liß war am Dienstagvormittag in unserer Klasse Fragen und Antworten gestellt und hat sich dafür entschuldigt, dass unsere Planungen und Umsetzungen rund um diesen Gedenktag durch das Entfernen der Blumen nicht so gewürdigt wurden, wie sie es eigentlich verdient hätten. Aus diesem Gespräch folgende Vereinbarung entstanden: Frau Liß begrüßt es sehr, dass Kinder und Jugendliche unserer Schule sich durch solche Aktionen dem Vergessen entgegenstellen und möchte sich zukünftig ebenfalls daran beteiligen und mit uns gemeinsam unsere Vorstellungen und Aktivitäten umsetzen. Somit haben wir in der Bezirksbürgermeisterin eine Kooperationspartnerin gewonnen, die wir als sehr freundlich und uns Kindern offen und zugewandt wahrgenommen haben.

Die Klasse 7a!